

(272—2)

Nr. 8764.

Kundmachung.

Zwei der mit dem Erlasse des hohen k. k. Staatsministeriums vom 28. September 1863, Z. 7560, systemisirten Studienfonds-Stipendien für Hörer der medizinischen und chirurgischen Studien an der Universität in Graz, jedes im jährlichen Betrage von 252 fl. öst. W., sind in Erledigung gekommen und es wird zu deren Verleihung der Konkurs bis zum

10. Oktober d. J.

ausgeschrieben.

Anspruch auf diese Stipendien haben nur die der krainischen oder slovenischen Sprache kundigen Studirenden, welche sich den medizinischen und chirurgischen Studien an der Universität zu Graz widmen und sich mittelst Revers zur fünfjährigen Ausübung der ärztlichen Praxis in Krain, und zwar in der Regel außer der Landeshauptstadt, von der Zeit der erlangten Befähigung hiefür angefangen, verpflichten.

Bewerber um diese Stipendien haben ihre Gesuche, worin nebst Alter, Armuth und überstandener Kuppockenimpfung der bisherige Fortgang in den medizinischen und chirurgischen Studien und die Kenntniß der krainischen oder slovenischen Sprache dokumentirt nachzuweisen und welchen auch der vorschristsmäßig unterfertigte Revers beizugeben ist, bei der hiesigen Landesregierung vorzubringen.

Laibach, am 11. August 1865.

Von der k. k. Landesregierung für Krain.

(269—3)

Nr. 43937.

Kundmachung.

Der am 21. Februar 1841 zu Prag verstorbene Chirurgiae Doctor, Prager Universitäts-Professor und Primar-Chirurg im Prager Allgemeinen Krankenhause, Ignaz Friß, hat mittelst Testaments die Hälfte seines Nachlasses zu einer Stiftung gewidmet, deren Vermögensertrag immer auf ein Jahr einem Doktor der Medizin verliehen werden soll, welcher sich in einem Allgemeinen Krankenhause, d. i. in einer Staats-, Landes- oder Kommunal-Anstalt zur Heilung und Pflege der Kranken in einer Landeshauptstadt des österreichischen Kaiserreichs, mit der Verpflichtung, in der Anstalt zu wohnen, verwendet, jedoch ohne dafür einen systemisirten Gehalt in Geld zu beziehen.

Auf diese Stiftung, welche dermal einen Vermögensertrag von 280 fl. öst. W. gibt, hat Anspruch:

1. vor allen Andern ein aus Karlstadt im Königreich Kroatien geborner Doktor, welcher in Prag oder in Wien den Doktors-Gradus erlangt hat; — dann, wenn kein solcher einschreitet,
2. ein aus dem Herzogthume Krain gebürtiger Doktor; — ferner wenn ein solcher nicht einschreitet,
3. ein aus den Erzherzogthümern Niederösterreich oder Oberösterreich gebürtiger Doktor; — endlich, wenn ein solcher nicht einschreitet,

4. ein aus dem Königreich Böhmen gebürtiger Doktor, welcher in Prag den Doktors-Gradus erlangt hat und sich im Prager Allgemeinen Krankenhause in der oben bestimmten Art verwendet.

Die Bewerbungsgesuche, belegt mit Taufschein oder Geburtschein, mit Doktorsdiplom und mit Krankenhausverwendungszeugniß, sind bis 15. Oktober 1865

bei der k. k. Statthalterei für Böhmen in Prag einzubringen.

Prag, am 2. August 1865.

(273b—2)

Nr. 5681/77 III.

Kundmachung.

Bei der k. k. Finanzdirektion in Klagenfurt findet am 29. August 1865, um 9 Uhr Vormittags, die wiederholte Pachtversteigerung des Mauthertrages an den Mauthstationen: Bessach, Griesach, Landbrücke, St. Weit, Krainegg, Pontafel, Raibl, Thörl, Arnoldstein, Willacher Oberthor, Willacher Unterthor, Federaun, Welden, Kremsbrücken, Smund, Wolfsberg, St. Gertraud, St. Leonhard und St. Paul für die Zeit vom 1. November 1865 bis Ende Dezember 1866 oder auch für die zwei weiteren Sonnenjahre 1867 und 1868 statt.

Näheres enthält das Amtsblatt der Laibacher Zeitung vom 16. August 1865, Nr. 186.

K. k. Finanzdirektion Klagenfurt, am 9. August 1865.

(1662—1)

Nr. 4240 civ.

Kuratorsbestellung.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach wird hiemit dem Johann Ruprecht unbekannten Aufenthaltes, wider welchen Herr Karl Holzer die Föschung des auf der Dampfmühle Konf.-Nr. 152 in der St. Peters-Borstadt in Laibach pränotirten, jedoch bisher nicht gerechtfertigten Kontobuchsauszug vom 1. Jänner 1862 pr. 3345 fl. 80 kr. öst. W. ange sucht hat, der Herr Advokat Dr. Anton Pfefferer als Curator absentis bestellt und die Tagsatzung zu dessen Einvernehmung auf den

4. September 1865

angeordnet, welches dem Johann Ruprecht zur Wahrung seiner Rechte hiemit bekannt gegeben wird.

Laibach, am 16. August 1865.

(1661—1)

Nr. 4171.

Edikt

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger der verstorbenen Hausbesitzerin Frau Anna Lautscher.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach werden Diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft der am 23. Jänner 1864 mit Testament verstorbenen Hausbesitzerin Frau Anna Lautscher eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthung ihrer Ansprüche den

18. September 1865,

Vormittags 10 Uhr, zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Laibach, am 12. August 1865.

(1660—1)

Nr. 3553.

Öffentliche Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksamte Wippach, als Gericht, wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Eugen Mayer, als Johann Rep. Dolenzschen Konkursmassaverwalters von Wippach, in Folge Bewilligung des hohen k. k. Landesgerichtes Laibach ddo. 1. August 1864, Z. 3966, die öffentliche versteigerungswelse Veräußerung der zur obigen Konkursmasse gehörigen Fahrnisse als: 3 Pferde, 2 Kühe, 2 Schweine, der Schnitt- und Schwaaren n. s. w., auf den

4. September 1865,

früh 9 Uhr, und nöthigenfalls auf die nächstfolgenden Tage in loco der Fahrnisse mit dem anberaumt worden, daß diese Fahrnisse bei dieser einzigen Tagsatzung und allenfalls auch unter dem Schätzwerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden.

K. k. Bezirksamt Wippach, als Gericht, am 8. August 1865.

(1651—1)

Nr. 3765.

Exekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Stein, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Herrn Sigmund Elaria von Stein gegen Josef Plevon von Moste wegen aus dem Vergleich ddo. 10. März 1864, Nr. 1285, schuldiger 386 fl. 40 kr. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Leptern gehörigen, im Grundbuche Kreuz sub Urbar. Nr. 1225 vorkommenden, zu Moste liegenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzwerthe von 3217 fl. 80 kr. öst. W. gewilliget und zur Vornahme derselben die drei

26. September,

26. Oktober und

28. November 1865,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzwerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Stein, als Gericht, am 21. Juli 1865.

(1654—1)

Nr. 6100.

Exekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Gottschee, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Mathias Gramer'schen Erben von Kesslhal durch Herrn Dr. Benedikt von Gottschee gegen Johann Kobatitsch von Warmberg wegen aus dem Urtheile vom 18. Juni 1863, Z. 3462, schuldiger 360 fl. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Leptern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Gottschee sub Tom. 14, Fol. 1916, vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzwerthe von 360 fl. öst. W. gewilliget und zur Vornahme derselben die Termin zur Feilbietungstagsatzung auf den

3. Oktober,

3. November und

5. Dezember 1865,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzwerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Gottschee, als Gericht, am 22. Juli 1865.

(1655—1)

Nr. 5940.

Exekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Gottschee, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Michael Turk von Papeß gegen Andreas Janesch von Wisgaru Nr. 10 wegen aus dem Vergleiche vom 11. Juni 1863, Z. 3191, schuldiger 358 fl. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Leptern gehörigen, im Grundbuche der

Herrschaft Gottschee Tom. 24, Fol. 3395, vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzwerthe von 600 fl. ö. W. gewilliget und zur Vornahme derselben die Termine zur Feilbietungstagsatzung auf den

26. September,

24. Oktober und

25. November 1865,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzwerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Gottschee, als Gericht, am 18. Juli 1865.

(1658—1)

Nr. 4009.

Zweite und dritte Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Planina, als Gericht, wird im Nachhange zu dem Edikte in der Exekutionssache des Johann Singh von Kalltna gegen Georg Turich von Kogler plo. 105 fl. 60 kr. öst. W. c. s. c. bekannt gemacht, daß es bei den auf den

5. September und

6. Oktober d. J.,

anberaumten Realfeilbietungstagsatzungen zu verbleiben hat.

K. k. Bezirksamt Planina, als Gericht, am 8. August 1865.

(1659—1)

Nr. 3552.

Dritte Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edikt ddo. 3. Juni 1. J., Z. 2490, wird bekannt gemacht, daß über das Ansuchen des Exekutionsführers die dritte exekutive Feilbietung der dem Josef Schigur von Podraga gehörigen Realitäten auf den

7. Oktober 1865,

Vormittags 9 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei übertragen werde.

K. k. Bezirksamt Wippach, als Gericht, am 5. August 1865.

(1631-3) Nr. 4490.

Erinnerung

an Johann Ale. von Laas, derzeit unbekannter Aufenthaltes.

Vom k. k. Bezirksamt Laas, als Gericht, wird dem Johann Ale. von Laas, derzeit unbekannten Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe Agnes Ale geb. Babukove von Vorstadt Laas Haus Nr. 25, wider denselben die Klage auf Zahlung von 155 fl. c. s. c. sub praes. 16. Juli l. J., 3. 4490, hiermit eingebracht, worüber zur Verhandlung die Tagssagung auf den

17. November 1865,

früh 9 Uhr, mit dem Anbange des §. 18 der allerb. Entschliessung vom 18. Oktober 1845 angeordnet und dem Geplagten wegen seines unbekannten Aufenthaltes Georg Pelan von Laas als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksamt Laas, als Gericht, am 16. Juli 1865.

(1629-3) Nr. 4743.

Exekutive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamt Laas, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Perussek senior von Podcerkev gegen Lukas Gregor von Podcerkev wegen aus dem Vergleiche ddo. 23. Jänner 1840, 3. 7, und der Zession ddo. 9. Dezember 1842, schuldiger 42 fl. 6. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Pfarrgilt Laas sub Urb.-Nr. 38 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 654 fl. 6. W. c. s. c. gewilliget und zur Vornahme derselben die exekutive Feilbietungstagssagung auf den

30. September, 31. Oktober und

3. November 1865,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anbange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsvertrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Laas, als Gericht, am 25. Juli 1865.

(1632-3) Nr. 3858.

Exekutive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamt Laas, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Ponikvar von Povschelsche gegen

Jakob Zakrajsek von Naume wegen aus dem Vergleiche vom 6. August 1861, 3. 3506, schuldiger 200 fl. 6. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radlischek sub Urb.-Nr. 360/350 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 755 fl. 6. W. c. s. c. gewilliget und zur Vornahme derselben die exekutive Feilbietungstagssagungen auf den

16. September, 17. Oktober und

18. November 1865,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anbange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsvertrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Laas, als Gericht, am 23. Juni 1865.

(1633-3) Nr. 3868.

Exekutive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamt Laas, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht, daß zur Vornahme der exekutive Feilbietung der dem Franz Lah von Pfarrdorf Oblak gehörigen, daselbst gelegenen Realität Urb.-Nr. 261 ad Grundbuch Herrschaft Schneeberg die Tagssagung auf den

23. September, 24. Oktober und

24. November 1865,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem angeordnet worden, daß die Realität bei der dritten Tagssagung nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerte veräußert werden wird.

k. k. Bezirksamt Laas, als Gericht, am 23. Juni 1865.

(1634-3) Nr. 3996.

Exekutive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamt Laas, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Thomas Hiti von Ravnitz gegen Georg Zimperman von Großoblat wegen aus dem Vergleiche ddo. 6. Februar 1865, 3. 603, schuldiger 28 fl. 70 kr. 6. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radlischek sub Urb.-Nr. 32 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 349 fl. 6. W. c. s. c. gewilliget und zur Vornahme derselben die exekutive Feilbietungstagssagungen auf den

20. September, 20. Oktober und

21. November 1865,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anbange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem

Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsvertrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Laas, als Gericht, am 27. Juni 1865.

(1635-3) Nr. 4017.

Dritte exekutive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamt Laas, als Gericht, wird hiemit bekannt gegeben, daß zur Vornahme der einstweilen sistirten dritten exekutive Feilbietungstagssagung der nun dem Andreas Juwanzich von Sabrid gehörigen Realität Urb.-Nr. 352/351 ad Grundbuch Herrschaft Radlischek der neuerliche Tag auf den

22. September 1865,

früh 9 Uhr, hiermit mit dem bestimmt worden, daß dabei die Realität nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerte pr. 714 fl. veräußert werden würde.

k. k. Bezirksamt Laas, als Gericht, am 28. Juni 1865.

(1636-3) Nr. 4123.

Neuerliche Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamt Laas, als Gericht, wird hiemit bekannt gegeben, daß zur Vornahme der mit Bescheid ddo. 16. Februar 1863, 3. 794, einstweilen sistirten exekutive Feilbietung der Realität des Georg Ponikvar von Großoblat Urb.-Nr. 12 ad Grundbuch Herrschaft Radlischek, die neuerliche Tagssagung auf den

26. September 1865,

früh 9 Uhr, hiermit mit dem angeordnet worden, daß obige Realität dabei nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerte pr. 725 fl. 88 kr. veräußert werden würde.

k. k. Bezirksamt Laas, als Gericht, am 1. Juli 1865.

(1637-3) Nr. 4259.

Exekutive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamt Laas, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Stefan Sajz von Laas gegen Simon Rotnik von Berch wegen aus dem Vergleiche ddo. 11. März 1864, 3. 1202, schuldiger 18 fl. 50 kr. 6. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Pfarrgilt Altemmarkt sub Urb.-Nr. 42 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 804 fl. 40 kr. 6. W. c. s. c. gewilliget und zur Vornahme derselben die exekutive Feilbietungstagssagungen auf den

27. September, 28. Oktober und

28. November 1865,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anbange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsvertrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Laas, als Gericht, am 7. Juli 1865.

(1638-3) Nr. 4410.

Dritte exekutive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamt Laas, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht, daß zur Vornahme des mit Bescheid ddo. 29. Dezember 1858, 3. 5653, einstweilen sistirten dritten exekutive Feilbietungstermines der dem Mathias Strasshofer von Strasshof gehörigen Realität Urb.-Nr. 296/287 ad Grundbuch Herrschaft Radlischek die neuerliche Tagssagung auf den

3. Oktober l. J.,

früh 9 Uhr, hiermit mit dem angeordnet worden, daß die Realität dabei nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerte pr. 1995 fl. 6. W. c. s. c. veräußert werden wird.

k. k. Bezirksamt Laas, als Gericht, am 12. Juli 1865.

(1639-3) Nr. 3685.

Exekutive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamt Laas, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Nikolaus Menduri von Trieste Nr. 1234, Administrator der Konkursmasse des verstorbenen Georg Modiz, gegen Mathias Modiz von Mendorf Haus Nr. 1, wegen aus dem Vergleiche ddo. 26. November 1861, 3. 5555, und der Zession ddo. 25. Juni 1863 schuldiger 60 fl. 69 kr. c. s. c. die exekutive Feilbietung der dem Letztern gehörigen im Grundbuche der Herrschaft Schneeberg sub Urb.-Nr. 214, Realit.-Nr. 196, vorkommenden Realität bewilliget und zu deren Vornahme die Tagssagungen auf den

21. Oktober,

22. November und

23. Dezember 1865,

jedesmal früh 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Besitze angeordnet worden, daß die Realität bei der ersten und zweiten Tagssagung nur um oder über den Schätzungswert pr. 1301 fl., bei der letzten aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

k. k. Bezirksamt Laas, als Gericht, am 12. Juni 1865.

(1646-3) Nr. 3990.

Dritte

exekutive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamt Planina, als Gericht, wird im Nachhange zu dem Edikte vom 4. Juli 1865, 3. 3344, in der Exekutionsache der Johann Verberber'schen Erben durch Dr. Benedikt gegen Jakob Swigel von Martinobach plo. 248 fl. 27 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß es bei der auf den

5. September l. J.

unberaumten dritten Realfeilbietungstagssagung zu verbleiben hat.

k. k. Bezirksamt Planina, als Gericht, am 4. August 1865.

Börsenbericht.

Wien, den 18. August.

Auch heute war die Börse in glücklicher Stimmung. Verzinsliche Staatsfonds um einige Zehntel besser bezahlt und der größte Theil der Industriepapiere stellten sich um 1/4 bis 1 fl. höher. Wechsel auf fremde Plätze und Komptanten, anfangs billiger als gestern, schließen etwas fester. Geld sehr flüchtig. Umsatz mäßig.

Öffentliche Schuld.				Gold Waare		Gold Waare		Gold Waare	
A. des Staates (für 100 fl.)				Geld	Waare	Geld	Waare	Geld	Waare
In österr. Währung zu 5%				63.60	63.70	Gal. Karl-Ludw. B. j. 200 fl. G.M. 195.25 195.50			
detto rückzahlbar 1/2				98.25	98.75	Def. Don.-Dampfsch.-Ges. „ 481.- 482.-			
detto detto 1/2 von 1866				97.25	97.50	Österreich. Lloyd in Trieste „ 219.- 221.-			
detto rückzahlbar von 1864				87.25	87.40	Wien. Dampfm.-Wtg. 500 fl. d. W. 385.- 382.-			
Silber-Auslösen von 1864				79.30	79.50	Pester Kettenbrücke „ 370.- 375.-			
Nat. Anl. mit Jän. Coup. zu 5%				73.80	73.90	Böhm. Weltau zu 200 fl. „ 161.25 161.50			
„ „ Apr. Coup. „ 5%				73.80	73.90	Eisenbahn-Aktien zu 200 fl. G. M. „ 140 fl. (70%) Einzahlung 147.- —.-			
Metalliques „ 5%				69.10	69.20	Lomb.-Eggenwitzer zu 200 fl. d. W. 74.50 75.-			
detto mit Nat.-Coup. „ 5%				69.40	69.50	Anglo-Austria Bank zu 200 fl. 82.- 83.-			
detto „ „ „ 4%				60.-	60.25	Pest-Loosener Aktien „ —.- —.-			
Nat. Verlos. v. J. 1839				144.-	144.25	Pfandbriefe (für 100 fl.)			
„ „ „ 1854				83.75	84.-	Nationalbank 10-jährige v. 3. „ 104.- 104.50			
„ „ „ 1860 zu 500 fl.				90.20	90.30	G. R. „ verlosbare 5 „ 92.75 93.-			
„ „ „ 1860 „ 100 „				91.90	92.-	Nationalb. auf d. B. verlosb. 5 „ 88.40 88.60			
„ „ „ 1864 „ „				81.29	81.30	Ung. Bot.-Kred.-Anst. zu 5% „ 80.80 81.-			
„ „ „ 1864 „ 50 „				—	—	Allg. öst. Boden-Credit-Anstalt			
Com.-Reutenach. zu 42 L. austr.				18.-	18.25	verlosbar zu 5% in Silber 93.- 94.-			
B. der Kronländer (für 100 fl.)				G. C. C. Oblig.		Loose (pr. Stück.)			
Nieder-Österreich „ zu 5%				83.-	84.-	Arch.-Anst. j. d. n. G. zu 100 fl. d. W. 121.30 121.50			
„ „ „ 5%				85.-	85.-	Den.-Dampfsch.-G. zu 100 fl. G.M. 80.- 80.50			
„ „ „ 5%				91.-	91.-	Stadtgew. Wien „ 40 „ d. W. 22.50 23.50			
Böhmen „ zu 5%				91.-	91.-	Gef. Hagz „ 40 fl. G.M. 65.- 75.-			
Steierm., Kärnt. u. Krain, „ 5%				85.-	86.-	Salm „ 40 „ „ 27.- 28.-			
Mähren „ 5%				83.-	83.50	Palffy „ 40 „ „ 25.50 26.-			
Schlesien „ 5%				87.-	88.-	Glary „ 40 „ „ 23.- 24.-			
Ungarn „ 5%				71.70	72.-	St. Genois „ 40 „ „ 23.- 24.-			
Lemmer-Banat „ 5%				71.-	71.50	Windischgrätz „ 20 „ „ 16.- 17.-			
Kroatien und Slavonien „ 5%				72.-	73.-	Waldstein „ 20 „ „ 16.- 17.-			
Galizien „ 5%				71.45	72.-	Reglevich „ 10 „ „ 12.- 12.50			
Siebenbürgen „ 5%				68.25	68.75	A. L. Hospitalsfond 10 „ „ 12.- 12.50			
Bukowina „ 5%				68.25	68.75	Wechsel (3 Monate)			
Ung. m. d. B. C. 1867 „ 5%				69.-	69.25	Augsburg für 100 fl. südd. W. 90.80 91.-			
Lomb.-Eggenwitzer „ 5%				68.25	68.50	Frankfurt a. M. 100 fl. detto 91.- 91.20			
Venetianisches Anl. 1859 „ 5%				92.-	93.-	Hamburg, für 100 Mark Banco 80.90 81.-			
Aktien (pr. Stück.)						London für 10 Pf. Sterling 109.15 109.25			
Nationalbank „ 784.- 785.-						Paris, für 100 Franks 43.30 43.35			
Kredit-Anstalt zu 200 fl. d. W. 176.40 176.50						Cours der Geldsorten.			
A. d. G. com.-Ges. j. 500 fl. d. W. 587.- 588.-						A. Münz-Dufaten 5 fl. 16 fr. 5 fl. 17 fl.			
A. Ferd. Nordb. j. 1000 fl. G. M. 1648.- 1650.-						Kronen „ 15 „ „ 15 „ 3 „			
E. G. G. j. 200 fl. G. M. „ 500 fr. 175.50 175.75						Napoleonsdor „ 8 „ 73 „ 8 „ 74 „			
Kais. G. j. 200 fl. G. M. „ 175.50 175.75						Russ. Imperials „ 8 „ 94 „ 8 „ 95 „			
Sub.-Kred.-B. C. 200 „ 117.80 118.-						Russethaler „ 1 „ 60 „ 1 „ 61 „			
Sub.-Kred.-B. C. 200 „ 208.- 209.-						Silber „ 107 „ „ 107 „ 25 „			